

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 38 (2023)
Heft: 4

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Chantal Ammann-Doubliez, Ludovic Bender, Karina Queijo, Romaine Syburra
Le bourg capitulaire et l'église de Valère à Sion

Les Monuments d'art et d'histoire du canton du Valais VIII. Les Monuments d'art et d'histoire de la Suisse 144. Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse (SHAS), 2022. 520 pages avec illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 120.–, ISBN 978-3-03797-792-7

La ville de Sion est dominée par deux collines qui marquent le paysage de leurs majestueuses silhouettes. Sur l'une d'elles se découpe le château de Tourbillon, sur l'autre, le site fortifié de Valère, un bourg capitulaire et ses maisons de chanoines. Si la plupart des bâtiments ne sont plus guère réparés dès le XVIII^e siècle, l'église, lieu de pèle-



rinage important, continue à être entretenue. À la fin du XIX^e siècle, le site suscite une vaste campagne de restauration et un musée archéologique voit le jour en 1883. Le long chantier de restauration achevé en 2022 marque un pas important pour la connaissance historique, archéologique et artistique de Valère que ce livre restitue dans son ensemble.

Staatsarchiv Graubünden (Hrsg.)
Gewölbebau der Spätgotik in Graubünden 1450–1525

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte 40. Basel, Schwabe, 2023. 350 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–, ISBN 978-3-7965-4749-2

Gewölbe waren (und sind) die anspruchsvollste Art der Deckenkonstruktion. Im Mittelalter fanden sie vor allem beim Bau von Kirchen Verwendung. Während der spätgotischen Blüte des Kirchenbaus mit den entstehenden Kirchgemeinden als Bauherren wurden in Grau-

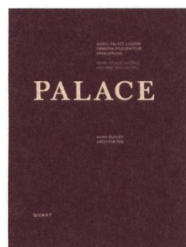


bünden nach der Mitte des 15. Jahrhunderts bis kurz vor der Reformation mehr als hundert Kirchen neu errichtet oder grundlegend umgebaut. Ermöglicht wurde dies durch die geschickte Weiterverwendung vorhandener Strukturen – mit dem nachträglichen Einwölben bereits bestehender Kirchen – und durch optimierte Bauabläufe. Im Fokus der Publikation stehen denn auch die Planung und Realisierung der Gewölbe. Die Bautechnik dieser bemerkenswerten Konstruktionen wird anhand aufwendiger Bauaufnahmen entschlüsselt, wobei das Bauwerk und seine historische Bau-substanz selbst die primäre Quelle darstellen.

Iwan Bühler (Hrsg.)
Hotel Palace Luzern
 Denkmalpflegerische Erneuerung

Luzern, Quart Verlag, 2023. 136 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–, ISBN 978-3-03761-267-5

1906 wurde das Hotel Palace an der Luzerner Quai-Promenade nach Plänen von Heinrich Meili-Wapf – einem der wichtigsten Luzerner Architekten jener Zeit – erstellt. Nach mehreren zeittypischen Umbauten im Inneren wurde das Gebäude 2018–2022 durch den Luzerner Architekten Iwan Bühler einer umfassenden denkmalpflegerischen Erneuerung unterzogen. Das Ergebnis zeichnet sich aus durch einen optimalen Erhalt der bestehenden Substanz sowie das Aufdecken und Wiederherstellen der vielfach differenzierten, feinsinnigen Qualitäten und des Reichtums des



ursprünglichen Bauwerks. Das Buch dokumentiert das Originalgebäude von 1906 anhand historischer Pläne und Fotografien, gibt einen Einblick in den Hotelbetrieb und das Hotelleben in den letzten Jahrzehnten und dokumentiert die Strategie zur Erneuerung des architekturhistorisch bedeutenden Gebäudes.

ICOMOS Suisse (Hrsg.)
Das Erbe als Basis der Baukultur

Monumenta V. Bern, ICOMOS Suisse, 2022. 168 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. ISBN 978-3-906440-21-7 Open-Access-Ausgabe: openarchive.icomos.org/id/eprint/2809

Die Erklärung von Davos, 2018 anlässlich des Weltwirtschaftsforums in Davos verabschiedet, versteht Bau- als Kultur und definiert Baukultur als Summe aller menschlichen Tätigkeiten, die die gebaute Umwelt erhalten und gestalten. Dieser Monumenta-Band befasst sich eingehend mit dem Stellenwert des kulturellen Erbes als Beitrag



zur Baukultur und lotet die Möglichkeiten aus, welchen Beitrag Denkmäler und Denkmalpflege dazu leisten können. Die Aufsätze gehen auf das Spannungsfeld zwischen Erhalten des kulturellen Erbes, zeitgenössischem Entwickeln und Gestalten und den gesellschaftlichen Auswirkungen ein und setzen sich mit dem Zusammenwirken der unterschiedlichen Anliegen und Partner auseinander. Sie wollen auch ermutigen, Ansprüche einer hohen Baukultur bewusst und vermehrt in der täglichen Praxis zu verfolgen.

Franz Graf
Enseigner la sauvegarde

Cahiers du TSAM 3, Lausanne, EPFL Press, 2022. 416 pages avec illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 49.–, ISBN 978-2-889155-05-7

Depuis sa création en 2007, le Laboratoire des techniques et de la sauvegarde de l'architecture moderne (TSAM) de l'EPFL a constitué une expérience unique en Europe dans le domaine de l'enseignement de la sauvegarde de l'architecture du XX^e siècle. Dispensant à la fois cours théoriques et enseignement du projet, le TSAM aura très largement contribué au rayonnement de la sauvegarde comme discipline à part entière, tant en Suisse qu'à l'étranger. C'est pour revenir sur cette expérience pédagogique singulière et en établir un état des lieux que le Laboratoire publie ce troisième numéro des Cahiers du TSAM, réu-



nissant les contributions de toutes celles et ceux qui ont partagé durant ces années cet enseignement à l'EPFL et participé à son essor.

Olaf Gisbertz, Mark Escherich, Sebastian Hoyer, Andreas Putz, Christiane Weber (Hrsg.)

Reallabor Nachkriegsmoderne

Zum Umgang mit jüngeren Denkmälern

Berlin, Jovis Verlag, 2023. 320 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 51.90.–, ISBN 978-3-86859-754-7

Das gebaute Erbe der Moderne ab 1945 steht angesichts des Klimawandels und hoher gesellschaftlicher Erwartungen seit Jahren auf dem Prüfstand. Bei allen Bemühungen um die Erforschung von Raumkonzepten und gesellschaftlichen Uto-



pien der 1950er- bis 1970er-Jahre: Der praxisorientierten Bauforschung fehlen verbindliche Strategien zur Erfassung und Bewertung von Konstruktionen, Materialien und Bauweisen der grossen Gebäudebestände der Nachkriegsmoderne. Um das Vorhandene als Ressource für die Zukunft zu erhalten, sind neue Werkzeuge der Erfassung und Bewertung unter Berücksichtigung bautechnischer, konstruktiver, ökologischer und ökonomischer Faktoren erforderlich. Dieses Buch zeigt auf Grundlage laufender Projekte mögliche Perspektiven für den Umgang mit dem jüngeren Bauerbe auf.

Experimentelle Archäologie Schweiz (Hrsg.)
Experimentelle Archäologie
 Vergessenen Technologien auf der Spur

EAS-Anzeiger, Sonderausgabe 1. Basel, Librum Publishers & Editors, 2023. 176 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 35.–.
ISBN 978-3-906897-72-1
Open-Access-Ausgabe: dx.doi.org/10.19218/3906897721

Die experimentelle Archäologie hatte lange Zeit das Image eines Steckenpferds und wurde als wissenschaftliche Disziplin kaum wahrgenommen. Die Pioniere solcher gut dokumentierten Experimente, historischen Handwerkstechniken und Rekonstruktionsversuche archäologischer Funde und Grabungsbefunde



finden sich vor allem im skandinavischen und angelsächsischen Raum. Dass heute auch in der Schweizer Archäologie wissenschaftlich experimentiert wird und diese Erkenntnisse sogar in die Schulen und in die Öffentlichkeit getragen werden, zeigt dieses Buch. In 34 Kapiteln dokumentieren 46 Autorinnen und Autoren ihre Arbeiten von der Rekonstruktion prähistorischer und antiker Techniken bis zur Vermittlung der Erkenntnisse für ein breites Publikum.

Elias Aurel Rüedi (Hrsg.)
Kosmos Hinterhof
 Einblicke und Perspektiven

Basel, Christoph Merian Verlag, 2023. 144 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 39.–.
ISBN 978-3-85616-990-9

Hinterhöfen kommt in Zeiten städtischer Verdichtung eine wichtige Bedeutung zu. Zugleich haben sie grosses Potenzial als Orte der Erholung, Begegnung und Interaktion. Oft sind jedoch die Nutzungsrechte komplex, denn die Hinterhöfe befinden sich meist auf privatem Grund und sind auf verschiedene Eigentümerschaften aufgeteilt. Basel ist aufgrund seiner historischen



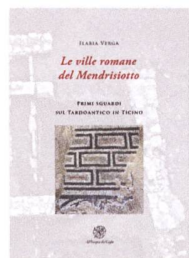
Blockrandstruktur reich an versteckten Stadträumen von oft beachtlicher Grösse. Betritt man sie, eröffnen sich ungeahnte, faszinierende Welten. Das Buch bietet mit umfangreichem Bildmaterial, Analysen und Fachbeiträgen eine Bestandsaufnahme und zeigt anhand von Fallbeispielen, wie Hinterhöfe – in Basel, aber auch anderswo – zu Orten werden können, die das Zusammenleben der gesamten Anwohnerschaft verbessern, indem sie ihren Lebensraum aktiv mitgestalten.

Ilaria Verga
Le ville romane del Mendrisiotto

Primi sguardi sul Tardoantico in Ticino

Sesto Fiorentino (I), All'Insegna del Giglio, 2022. 366 pagine con illustrazioni in bianco e nero. CHF 64.60.–.
ISBN 978-8-89285-155-9

Le ville romane di Mendrisio-Santa Maria in Borgo, Morbio Inferiore-Zona Mura e San Pietro di Stabio si trovano nel Mendrisiotto, una regione oggi in territorio svizzero situata a pochi passi dagli importanti centri romani di Comum e Mediolanum. Scavati solo parzialmente attraverso interventi di natura emergenziale nel corso del XX secolo, i tre complessi sono qui presentati per la prima volta in uno studio che ne ha migliorato la comprensione

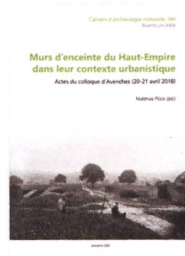


planimetrica e la contestualizzazione cronologica. Il quadro che emerge è quello di una regione dell'ager comensis che, già importante per lo sfruttamento agropastorale del territorio, sviluppa appieno il suo potenziale nel corso del Tardoantico. Alla luce dei nuovi dati è oggi possibile aprire stimolanti prospettive di ricerca su un periodo storico fondamentale ma ancora poco studiato nelle terre dell'attuale Cantone Ticino.

Matthias Flück (éd.)
Murs d'enceinte du haut-empire dans leur contexte urbanistique

Cahiers d'Archéologie Romande 189. Lausanne, Association Pro Aventico, 2022. 202 pages avec illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 50.–.
ISBN 978-2-88028-189-2

Du 20 au 21 avril 2018 s'est tenu à Avenches le colloque international « Murs d'enceinte du Haut-Empire dans leur contexte urbanistique ». Une vingtaine de spécialistes y ont présenté les résultats de fouilles et d'études récentes menées dans plusieurs pays d'Europe. Les Actes de ce colloque viennent de sortir de presse dans la collection



des Cahiers d'Archéologie Romande, sous la direction de Matthias Flück. Les douze articles sur les fortifications d'époque romaine réunis dans ce volume sont le reflet des communications présentées et des discussions menées dans le cadre de ce colloque.

Carmen Diehl, Cornelia Marinowitz
Putz und Stuck erhalten

Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2023. 240 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 97.90.–.
ISBN 978-3-7388-0750-9

Bei vielen Bauprojekten werden historische Putz- und Stuckausstattungen unwiederbringlich zerstört und durch neue Materialien ersetzt. Grund dafür ist häufig Unsicherheit im Umgang mit den alten Baustoffen. Dass es auch anders geht, zeigt dieses Buch: Die Autorinnen geben einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Putz und Stuck. Sie erklären die zur Mörtelherstellung verwendeten Bindemittel Lehm, Kalk, Gips und Zement und deren Verarbeitungstechniken. An Beispielen erläutern sie Konservierungsarbeiten an Fassadenputzen, Stuckdecken und



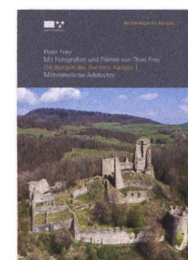
Unterkonstruktionen. Diese Kenntnisse und die im Buch empfohlenen Checklisten zur Bestandsbeschreibung helfen einzuschätzen, ob für eine Erhaltungsmaßnahme einfache handwerkliche Reparaturen ausreichen. Bei komplexeren Aufgaben ermöglichen sie, gemeinsam mit Spezialisten für Restaurierung, Denkmalpflege und Naturwissenschaften praktikable Lösungen zu finden.

Peter Frey
Die Burgen des Kantons Aargau

Mittelalterliche Adelssitze

Archäologie im Aargau. Aarau, Kantonsarchäologie Aargau, 2023. 264 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.50.–.
ISBN 978-3-906897-78-3
Open-Access-Ausgabe: dx.doi.org/10.19218/3906897837

Neben der Habsburg sind in Kanton Aargau rund hundert weitere Burgstellen bekannt. Burgen prägen die Landschaft: Ihre Ruinen, oft weithin zu sehen, sind beliebte Ausflugsziele. Das Buch stellt die Resultate aus



archäologischen Untersuchungen von 34 Burgen und der Wissensstand zu den weiteren bekannten Burgen im Aargau vor. Im einleitenden Teil finden sich eine kurze Geschichte des Adels im Aargau und ein Abriss zur Entwicklung der Burgen. Ihre Ursprünge liegen in den bisher kaum erforschten Herrenhöfen des Frühmittelalters. Nach einer Blütezeit im Hochmittelalter setzte ein Niedergang der Burgen ein oder sie wurden zu Schlössern und Festungen um- und ausgebaut. Das Buch zeigt die Burgenlandschaft des Kantons Aargau in ihrer ganzen Vielfalt und zeitlichen Tiefe.

Kunst- und Kulturführer

Schweizerische Kunstführer GSK

Nr. 1117–1123. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK). Bern, 2023. 40 bis 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 15.– bis 18.–, Jahresabonnement 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, E-Mail gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



1117: Schloss Wolfsberg bei Ermatingen. **1118:** Le Musée rural jurassien aux Genevez. **1119:** Il Centro sportivo nazionale della gioventù Tenero CST (I/F/D). **1121:** Schloss Burgdorf (D/F). **1122:** Il castello di Serravalle (I/D).

Periodica

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt, Städtebau und Verkehr, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner (FSU). 4/23. info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: Spazieren. Gehend Stadt entwerfen; Jane's Walk; «Wie der Fuss den Takt schlägt, müssen die Augen tanzen»; «Wir sollten uns als Teil des beplanten Raums begreifen»; Fussverkehrspreis Flâneur d'Or.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege. 3/2023, 52. Jahrgang. www.denkmalpflege-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Im Ehrenamt in die Bronzezeit; Rettungsgrabungen vor dem Vergessen bewahren!

Hochparterre

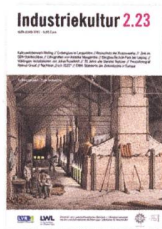
Zeitschrift für Architektur, Planung und Design. Nr. 9–10/23, 36. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **9/23:** Zentrallager EWZ: Lasten und Widersprüche; Nomadentum: Impulse für die Architektur; Zürcher Strassen: Das torpedierte Tempoziel. **Themenheft:** Stadtquartier am Stadtrand. Ein Turm fürs Generationenwohnen. **10/23:** Lorenz Boegli, der Meister des RGB-Drucks; Raumplanung: Misere um die Rückzonen; Josef-Areal – mehr Wohnraum in Zürich West. **Themenhefte:** Distinction Romande d'Architecture 5; Räume atmen; Flâneur d'Or 2023.

Industriekultur

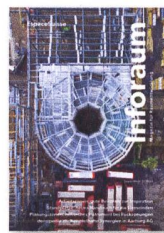
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.23, 29. Jahrgang. info.klartext@funkemedien.de, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Zink-Industrie. Zink – Werkstoff des Industriezeitalters; Altenberg – Ursprung der belgischen Zinkindustrie; Die Vieille Montagne im Ruhrgebiet.

Infoforum / Raum und Umwelt R&U

Magazin für Raumentwicklung, EspaceSuisse. 2–3/2023. [Verbandsorgan für Mitglieder von EspaceSuisse.](mailto:Verbandsorgan@EspaceSuisse.ch) info@espacesuisse.ch, www.espacesuisse.ch



Aus dem Inhalt: **Infoforum 2/23:** Raumentwicklung Schweiz: Rückblick auf 2022. **Infoforum 3/23:** Arbeitszonen – gute Beispiele zur Inspiration; Standplätze – neues Handbuch für die Gemeinden; Planungszonen – hilfreiches Instrument bei Rückzonen. **R&U 2/23:** Die Rechtsprechung des Bundesgerichts 2022 – Die wichtigsten Entscheide von 2022 kurz erklärt.

IN.KU

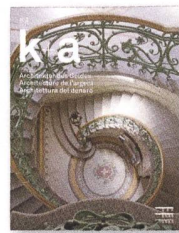
Industriekultur-Bulletin, Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur. Nr. 89, September 2023. info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Der moderne Staat erwacht – Gewässerkorrekturen als Beispiel früher Infrastrukturprojekte.

k + a

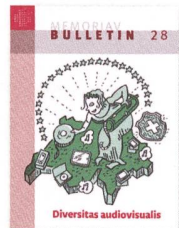
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK). Nr. 3/2023. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Architektur des Geldes. Das Hotel, das die Credit Suisse rettete; Des banques dans la ville; Bundesbauten für das Geld; Transparenz und Structural Glazing; Unangemessen gestaltet?; Das Projekt SAIS nimmt Fahrt auf.

MEMORIAV BULLETIN

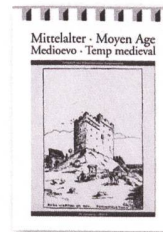
Nr. 28, August 2023. info@memoriav.ch, www.memoriav.ch



Aus dem Inhalt: Diversitas audiovisualis. Lichtschreiben und Schriftstellen – Meinrad Inglin's Welt in Bildern; Der Wald im audiovisuellen Wandel; Donner vie au patrimoine neuchâtelois; Faire revivre le passé à travers le son; Un visage, une voix, une vie : la collection Films Plans-Fixes; Mémoire des savoir-faire horlogers; Herbarium audiovisuel; Mise en scène (de crime); Immaterielles Kulturerbe; Wenn Leidenschaft ins Spiel kommt ...; Disséquer le patrimoine audiovisuel médical; Audiovisuelle Dokumentation kleinsprachlicher Diversität – Memoriav und Rätoromanisch; Onlinezugriff auf das rätoromanische Fernseh- und Radioerbe; Der fliegende Pater und seine Filmrollen; Archive sind wichtige Partner in einem Filmprojekt; Back to the Future dank historischen Fotografien und einer App.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 28. Jahrgang – 2023/3. www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Ludwig Tress – Bauleiter des Burgenvereins und Künstler; «... wechterheslin hat ess in disen felsen gehouwen ...» Der «fluchtburgartige» Wachtposten von Marunggli bei Albinen (Territorium Gemeinde Leuk/VS); Publikationen; Vereinsmitteilungen.

TEC21

Fachzeitschrift für
Architektur, Ingenieurwesen
und Umwelt. Nr. 26–
33/2023, 149. Jahrgang.
abonnemente@staempfli.com,
www.tec21.ch
ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 26:** Rohstoff Abfall. **Nr. 27:** Roh und unverputzt. **Nr. 28–29:** Junge Büros, ausgezeichnete Projekte. **Nr. 30:** Die Sehnsucht nach dem Objekt. **Nr. 31:** Die Insel setzt neue Standards. **Beilage:** Stadt aus Holz 9/2023 – Hotel- und Freizeitbauten in Holz. **Nr. 32–33:** Stahl zum Staunen.

Die Umwelt

Natürliche Ressourcen in der Schweiz. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 2/2023. magazin@bafu.admin.ch, www.bafu.admin.ch/magazin
ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Klimawandel: Wie gehen wir damit um?; Leben mit den Folgen des Klimawandels; Von der überhitzten Stadt zur «Cool City».

werk, bauen + wohnen

Organ des Bundes Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA). 9–10/2023. info@wbw.ch, www.wbw.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **9/2023:** Weiterbauen – Bestand neu programmieren.

10/2023: Patina – Wie altert Architektur? **Beilage:** Experimentelle Planung – neue Möglichkeitsräume.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 80, 2023, Heft 1+2. J. E. Wolfensberger AG, Stallikonerstrasse 79, Postfach, 8903 Birmensdorf. zak@wolfensberger-ag.ch
ISSN 0044-3476



Anzeige



Abonnez-vous dès maintenant!

Et recevez chez vous quatre fois par an:

Des informations et des images de l'archéologie suisse

Des résultats de recherches de première main

Des suggestions de manifestations et de visites dans toute la Suisse

arChaeo – Revue d'Archéologie Suisse

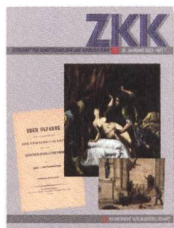
Numéro gratuit et abonnement à commander à:
archeologie-suisse.ch/archaeo-numero-dessai



Aus dem Inhalt: Prindal et son atelier de stalles à Genève (1414–1416); Zwei bisher unbekannte Fayencen von Johann Jakob Frey aus Montbéliard; Zur Salon-Wandmalerei von Ernst Stückelberg im abgegangenen Basler Erimanshof; Keramik in der Neuzeit in Graubünden.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 36. Jahrgang, 2023, Heft 1. wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Two Paintings by Artemisia Gentileschi from the Collection of King Frederick II of Prussia; «Crizzled» Mary Magdalene – The Investigation and Conservation of a Limoges Painted Enamel Plaque.

Jahresberichte und Jahrbücher

Denkmalpflege des Kantons St. Gallen / Denkmalpflege der Stadt St. Gallen

Jahresbericht 2022. 80 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestellung: www.denkmalpflege.sg.ch



Aus dem Inhalt: Denkmalpflege des Kantons St. Gallen. Bauteillager Ostschweiz – Wunderkammer und Schatzgrube für historische Bauteile; Burgau – Erneuerung eines geschützten Holzweilers; Ausgewählte Renovationen; Denkmalpflege der Stadt St. Gallen. Qualität als Schlüssel zu einer hohen Baukultur; Ausgewählte Renovationen.

Schweizer Heimatschutz

Jahresbericht 2022. 36 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.heimatschutz.ch

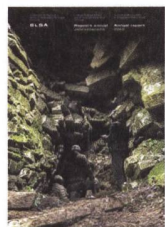


Aus dem Inhalt: Kein Abriss auf Kosten des Klimas; Mit der Nase im Wind; Kein gutes Klima für den Heimatschutz; Breit aufgestellt und mit grosser Sichtbarkeit; Baukulturelle Bildung – Den Blick schärfen; Heimat-

schutzzentrum – Baukultur erkunden und verhandeln; «Klimaoftensive Baukultur»; Baukultur 1975–2000; Präsenz auf vielen Kanälen; Strategie wird umgesetzt; Delegiertenversammlung und Konferenz; Jahresrechnung; Ferien im Baudenkmal – Ein anhaltender Erfolg; Schoggitaler zum Jubiläum; Marché Patrimoine – Vermitteln und erhalten; Blick in die Regionen.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für Archäologische Forschungen im Ausland (SLSA)

Jahresbericht 2022. 234 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9524771-6-8



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht; Jahresrechnung; Berichte der Projektleitungen: The 2022 Investigations of the Bangtsho Phodrang Ruins; Archäologisches Projekt Colon, Honduras; De la pierre au fer dans la vallée de la Falémé, Sénégal; Gonja Project (Ghana); Pierre et fer à Madagascar (5); Sboryanovo (Bulgarien); The First Human Settlements on the Left Bank of the Jordan Valley.

Impressum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 41 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) oeuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 41 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Sebastian Steiner
sebastian.steiner@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Daniel Bernet
daniel.bernet@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

38. Jahrgang Nr. 4/2023

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 1868 Exemplaren (bestätigt WEMF 2022).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; France Terrier, Cheffe de projet Arc Horloger; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e. V.; Prof. Dr. Stefan Wülfer, Präsident EKD.

Das NIKE-Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Appenzeller Druckerei AG, Herisau



gedruckt in der schweiz

Termine

Heft 1/2024
Redaktionsschluss 08.01.24
Inserateschluss 01.02.24
Auslieferung 11.03.24

Heft 2/2024
Redaktionsschluss 18.03.24
Inserateschluss 18.04.24
Auslieferung 27.05.24

Heft 3/2024
Redaktionsschluss 24.06.24
Inserateschluss 18.07.24
Auslieferung 26.08.24

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffiz federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die
Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

ISSN 1015-2474